

Fünf Verletzte bei Unfall

PENZLIN. Unaufmerksamkeit kann teuer werden: So auch für eine Autofahrerin am Freitagnachmittag gegen 14.40 Uhr. Durch Unachtsamkeit krachte die 38-jährige Fahrerin auf der B 192 in Höhe Penzlin in Richtung Neubrandenburg in den vorausfahrenden Pkw einer 30-Jährigen. Bei dem Unfall wurden laut Polizei insgesamt fünf Personen leicht verletzt. Der Gesamtschaden beträgt rund 10 000 Euro. Während der Unfall aufgenommen wurde, kam es am Unfallort zu zeitweisen Staus. **sal**

Wildschwein läuft ins Auto

WAREN. Ein Wildschwein hat am Freitagmorgen gegen 5.30 Uhr auf der B 192 zwischen Waren und Eldenholz für einen Unfall gesorgt. Das Tier war auf die Fahrbahn gesprungen und mit einem Auto zusammengestoßen. Dabei wurde die 49-jährige Fahrerin leicht verletzt, sie musste ins Müritzklinikum gebracht werden. Das Wildschwein hatte den Zusammenstoß nicht überlebt und musste ebenfalls abtransportiert werden. Der entstandene Schaden wird auf 4000 Euro geschätzt. **pek**

In Penzlin wird der Tote gedacht

PENZLIN. Zum Volkstrauertag am Sonntag, 18. November, wird in Penzlin um 10 Uhr zu einem Gottesdienst in die St. Marienkirche eingeladen, bevor um 11.15 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal an den Seepromenaden erfolgt. Worte des Gedenkens spricht Bürgermeister Sven Flechner. Gemeinsame Minuten des Erinnerns sind am VdN-Mahnmal am Beyerplatz, am Gedenkstein für fünf Jugendliche auf dem Friedhof sowie am Gedenkstein zur Erinnerung an die Vertreibung in der Großen Straße, Ecke Weberstraße geplant. Musikalisch werden sowohl der Penzliner Männerchor 1907 als auch die Blaskapelle die Veranstaltung begleiten. **sal**

Verflixter Zahlendreher bei der Hilfsaktion der Malteser

WAREN. Ein Zahlendreher hat bei einem Leser in Waren für einen rapiden Anstieg von Telefonanrufen geführt. Freuen konnte sich der Betroffene darüber allerdings nicht besonders, denn die Anrufer wollten mehr über die Nikolaus-Aktion der Warener Malteser wissen. Weil aber in der Zeitung irrtümlich die private Telefonnummer des Wareners abgedruckt wurde statt der richtigen Nummer der Mal-

Wirtschaftspreis: Zwei Firmen gehen ins Rennen

Von Ingmar nehls

Wenn keiner sich streitet, gibt es nur Sieger. Wer soll den Wirtschaftspreis der Stadt Waren bekommen? Zwei Vorschläge lagen jetzt auf dem Tisch des Stadtentwicklungsausschusses. Beide waren wohl so gut, dass keiner sich gegen den anderen aussprach.

WAREN. Für die CDU-Fraktion der Stadtvertretung Waren ist die Sache klar: Wenn es ein Unternehmen gibt, das den Wirtschaftspreis 2018 verdient hat, dann ist es das Architekturbüro Oceanarchitects mit Geschäftsführer Christian Klein. Stadtvertreter Christian Holz hat im Namen der Fraktion den Vorschlag beim Rathaus eingebracht und der Stadtentwicklungsausschuss sollte sich dazu eine Meinung bilden.

Seit einigen Jahren verleiht das Heilbad den Preis an „hervorzuhebende Initiativen von Akteuren, Unternehmen und Verbänden, die zur weiteren positiven Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Waren entscheidend beitragen“, wie es in der Satzung heißt. Preisträger in den vergangenen Jahren waren das Möwe Teigwarenwerk (2012), das Ringhotel „Villa Margarete“ und das Lebenshilfswerk (2013), die Müritzk-Plau GmbH (2014), die LD Auto-Leasing D GmbH (2015) und das Kurzentrum (2017).

Wer folgt in den Kreis der Superfirmen? Vielleicht das international tätige Architekturbüro Oceanarchitects, das der Warener Christian Klein 2009 aufgebaut hat. In seiner Heimatstadt hat Christian Klein in der kurzen Zeit schon viele Spuren hinterlassen. Er hat mit seinem Team unter anderem das Jugendzentrum Joo! gestaltet, Wohnbauten der Wogewa in der Moltmannstraße, Gewerbebauten wie das Citroen-Autohaus Multhaup, die Seniorenanlage Salto Vitale der Firma Quiram auf dem Papenberg.

Was nicht viele an der Müritz wissen: Das Archi-

tekturbüro hat auch international große Tourismus- und Infrastrukturprojekte entwickelt und begleitet. Auf vielen Kreuzfahrtschiffen findet man Wellness-, Sport- und Foodbereiche, die von Oceanarchitects entworfen wurden. „Christian Klein zeigt hervorragend, dass mit moderner Infrastruktur und Technik innovative, moderne und kreative Arbeitsplätze in Waren geschaffen werden und Projekte von internationalem Rang umgesetzt werden können. Ebenso ist Herr Klein als kreativer Kopf des Unternehmens gebürtiger Warener, groß geworden am und auf dem Wasser der Müritz. Ein Bezug, der sich in vielen seiner Arbeiten wiederfindet“, schreibt Christian Holz in seiner Begründung.

Neben dem Architekturbüro gibt es aber auch einen zweiten spannenden Vorschlag. Rüdiger Prehn hat im Namen der Fraktion Die Linke den Campingplatz Ecktannen von der Kur und Tourismus GmbH vorgeschlagen. „Seit Jahren entwickelt sich der Campingplatz Ecktannen zu einer der attraktivsten Campingplätze Mecklenburg-Vorpommerns. Ständige Wachstumszahlen überzeugen von der Qualität des Angebotes. Die geringe Fluktuation des Personals zeugt von gutem Arbeitsklima“, schreibt Prehn.

Tatsächlich kann sich die Entwicklung sehen lassen. Als die Warener Kur- und Tourismus GmbH den Zeltplatz 2004 übernahm, lag die Übernachtungszahl bei 45 000 pro Jahr. In diesem Jahr werden es 135 000 sein. Über zwei Millionen Euro wurden in den Campingplatz investiert, der 2017 einen Umsatz von 1,5 Millionen Euro erwirtschaftet hat.

Die Vertreter hatten die Qual der Wahl und trafen keine Wahl. Stattdessen empfehlen sie der Stadtvertretung einstimmig, beide Unternehmen auszuzeichnen. Laut Satzung könnten sogar drei Preisträger benannt werden.

Kontakt zum Autor
i.nehls@nordkurier.de



Oceanarchitects hat exklusiv für die Reederei Hapag Loyd Cruises ein Expeditionsschiff entworfen, designed und begleitet aktuell den Bau leitend. **FOTO: OCEANARCHITECTS**



Christian Klein vom Architekturbüro Oceanarchitects ist am und auf dem Wasser der Müritz groß geworden. Ein Bezug, der sich in vielen seiner Arbeiten wiederfindet. **FOTO: MILAN ISTVAN**



Der Campingplatz Ecktannen punktet bei seinen Besuchern durch Service. Die Zahl der Fans wächst von Jahr zu Jahr. **FOTO: PETRA KONERMANN**

Anzeige

WETTERWETTE ZU WEIHNACHTEN

Und so geht's: Wenn es am 24. Dezember 2018 von 12 bis 13 Uhr an der Wetterstation in Waren (Müritz) regnet oder schneit, bekommen Sie **ALLE MÖBEL UND KÜCHEN**, die Sie vom 10. bis 24. November bei uns kaufen. **GESCHENKT!**